



Treffpunkt und Beratung für Prostituierte

Hydra · Kantstraße 54 · 1000 Berlin 12

Neue Rufnummer:
030 / 3 12 80 61

Kantstraße 54
1000 Berlin 12
☎ 030-313 59 99
Mo, Di, Fr 10 - 14
Do 16 - 20 Uhr

Dez. 1987

Offener Brief an die Freier

NIE MEHR OHNE !

Wir haben Glück, liebe Freunde! AIDS ist eine Krankheit, die nicht so leicht übertragbar ist. Man steckt sich nicht so schnell an wie bei einer einfachen Grippe. Aber - und das wißt Ihr so gut wie wir - häufiger sexueller Kontakt, ungeschützt und mit verschiedenen Partnern, stellt ein bestimmtes Risiko dar. Das ist die Realität.

Zur Realität gehört auch die Prostitution. Es gibt uns - es gibt Euch!

Lange schon vor AIDS waren wir daran interessiert, Kondome zu benutzen, um uns gegenseitig vor allen möglichen sexuell übertragbaren Krankheiten zu schützen. Viele von Euch haben nichts einzuwenden gegen das kleine Stückchen Gummi. Andere feilschen aber erbittert und sind sogar bereit, mehr zu bezahlen für eine Nummer ohne. Da die klassischen Geschlechtskrankheiten nicht so folgeschwer sind - sie lassen sich ja mit modernen Medikamenten relativ leicht behandeln - haben sich manche von uns Prostituierten daran gewöhnt, diesen Handel von Fall zu Fall zu akzeptieren: Berufsrisiko!

Unglücklicherweise - für Euch und für uns - hat das Auftreten von AIDS die Dimension des Risikos verändert und damit auch die Spielregeln. Durch die vielen AIDS-Kampagnen aufgerüttelt, haben viele von Euch es kapiert: ein Kondom muß sein!

Aber die Anzahl derer, die den Eindruck machen, als kämen sie gerade von einem fremden Planeten, ist viel zu groß! In aller Unschuld sagen sie: "Ich bin doch nicht krank, also weshalb sollte ich so ein Ding überziehen?" Wenn wir dann unsererseits aber darauf bestehen, daß das Ding übergezogen wird, dann genau deshalb, weil wir nicht krank sind, und weil wir auch keine Lust haben, es zu werden! AIDS ist kein unabwendbares Schicksal - deshalb melden wir uns jetzt zu Wort und schreiben Euch diesen Brief.

Denkt doch mal nach: auf der einen Seite 1,9 g Latex - auf der anderen Seite das enorme Risiko, das Ihr eingeht, das Ihr uns zumutet, einzugehen und das Ihr auch noch Euren festen Partner(inne)n aufzwingt. Und das alles, weil Ihr den von uns angebotenen Schutz nicht annehmen wollt!

Es geht weiß Gott nicht darum, Euch den Spaß zu verderben oder um eine besondere Maßnahme zu unseren Gunsten: alle Frauen, die mit verschiedenen Partnern schlafen - ob mit oder ohne finanzielles Interesse - setzen sich dem gleichen Risiko aus.

Was wir anbieten, ist: **G e n u s s o h n e R e u e !**

Da dürfte doch die Entscheidung nicht schwerfallen. Denkt bitte beim nächsten Mal dran:

N I E M E H R O H N E

Verein zur Förderung der beruflichen und kulturellen Bildung
weiblicher Prostituiertes e.V.

Berliner Bank (BLZ 100 200 00) Kto.-Nr. 1988 690 000